

Beschlussvorlage 01/2026/0091

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Umwelt und Klimaschutz	08.04.2026

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau	05.05.2026		Ö
Verwaltungsausschuss	13.05.2026		N
Rat der Stadt Melle	21.05.2026		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Kommunale Wärmeplanung - Ergänzende Anlage zum Abschlussbericht

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die ergänzende Anlage zum Abschlussbericht der Wärmeplanung.

Strategisches Ziel	<p>4. Orientierung einer Stadtteilentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen. 6. Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich langfristig ergebenden Anforderungen an Standards ausgerichtet.</p>
Handlungsschwerpunkt(e)	<p>4.3 Die Entwicklung der Stadt Melle zur klimaneutralen Kommune durch regenerative Energien, Reduzierung der Treibhausgasemissionen der städtischen Liegenschaften unter Ausnutzung der lokalen Gegebenheiten forcieren. 6.1 Kritische Infrastruktur und ÖPNV nach Prioritäten krisensicher erhalten, entwickeln oder aufgeben und ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften.</p>
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	<p>Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung der gesamten Kommune Zielerreichung der Klimaneutralität auf EU-, Bundes- Landes- und städtischer Ebene im Wärmebereich</p>
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	<p>Maßnahmen zur Erreichung einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung umsetzen.</p>
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	<p>Finanzbedarf für Umsetzung und Fortschreibung: 2026: 92.500 € 2027: 97.500 € 2028: 110.000 € 2029: 105.000 €</p>

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Mit der Novelle des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (NKlimaG) vom 28. Juni 2022 wurde die kommunalen Wärmeplanung zu einer Pflichtaufgabe. Die Stadt Melle ist als Mittelzentrum dazu verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2026 einen Wärmeplan aufzustellen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Um dieser Aufgabe frühzeitig gerecht zu werden, hat der Rat der Stadt Melle am 11. Oktober 2023 beschlossen, die Wärmeplanung durchzuführen und dafür Personal- und Finanzressourcen bereitzustellen. Die Dienstleistung wurde daraufhin im Winter 2023/2024 ausgeschrieben. Im Verfahren setzte sich die Firma greenventory GmbH aus Freiburg im Breisgau durch. Die zusätzlich geschaffene Personalstelle innerhalb der Stadtverwaltung konnte zum 1. Oktober 2024 besetzt werden. Gemeinsam mit dem beauftragten Unternehmen konnten im Folgenden die Phasen der Wärmeplanung erfolgreich abgearbeitet werden.

Das Ergebnis der letzten Überarbeitung wurde als finale Version des Wärmeplans in den Ausschuss und schließlich in den Rat zur Entscheidung eingebracht. Gleichzeitig wurde der Wärmeplan ab dem 23. Mai 2025 öffentlich ausgelegt, sodass die Öffentlichkeit die Gelegenheit hatte Einsicht in die Ergebnisse zu nehmen und Anmerkungen einzubringen. Der Rat der Stadt Melle beschloss den Wärmeplan am 25. Juni 2025 und beauftragte die Stadtverwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen zu beginnen.

Der beschlossene Wärmeplan wurde anschließend auf der Internetseite der Stadt Melle veröffentlicht und gem. gesetzlicher Vorgabe beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz eingereicht. Die fritsgerechte Einreichung konnte bestätigt werden. Es wurde festgestellt, dass der Wärmeplan grundsätzlich den gesetzlichen Anforderungen entspricht, jedoch einige kartographische Darstellungen ergänzt werden müssen. Diese ergänzenden Darstellungen können in Form einer Anlage zum Wärmeplan bereitgestellt werden, sodass der Abschlussbericht nicht überarbeitet werden muss.

Die dieser Vorlage beiliegende Anlage zum Abschlussbericht der Wärmeplanung enthält diese Ergänzungen. Drei Karten zur Bestandsanalyse zeigen in gebäudeblockbezogener Darstellung die Wärmebedarfsdichte, den primären Energieträger und den Gebäudetyp. Daran schließen Karten zur Verdeutlichung der Ergebnisse der Potenzialanalyse an. Konkret werden die ermittelten Potenziale zur Wärme- und Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien oder unvermeidbarer Abwärme dargestellt. Potenziale zur Reduktion des Wärmebedarfs sind ebenfalls abgebildet. Die Potenziale zur regenerativen Wärmeherzeugung sind in verschiedenen Karten für Luftwärmepumpen, Geothermie, Solarthermie, Biomasse, unvermeidbarer Abwärme aus industriellen Prozessen und Abwärme aus Klärwerken dargestellt. Zur regenerativen Stromerzeugung sind die Potenziale für Photovoltaik und Windkraft enthalten. Abschließend finden sich Karten, die die Entwicklung entlang der Stützjahre 2030 und 2035 hin zum Jahr des Zielszenarios 2040 verdeutlichen. Thematisch werden zu den jeweiligen Jahren der Wärmebedarf, der primäre Energieträger und das primäre Heizsystem gebäudeblockbezogen dargestellt.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): P67024-001 Energiekonzept Stadt Melle 2025	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	-